

## Das Planungsfünfeck

Die Schreibtechnik Planungsfünfeck hilft dabei, das Schreibprojekt inhaltlich zu planen und zu überlegen, welche Teilthemen in den Blick genommen werden müssen (vgl. Grieshammer u. a. S. 200). Auf dieser Grundlage kann anschließend eine Gliederung erstellt, die vorhandene Literatur den Eckpunkten zugeordnet, ein Exposé geschrieben, ein Arbeitsplan erstellt oder einzelne der fünf Eckpunkte vertieft werden.

Bei der inhaltlichen Planung eines Schreibprojekts ist es ratsam, folgende fünf Fragen zu beantworten:

1. Was möchte ich wissen? (Fragestellung)
2. Wie möchte ich vorgehen? (Methode)
3. Woran möchte ich mich dabei orientieren? (Theorien, Begriffe, Konzepte)
4. Woran arbeite ich und womit beschäftige ich mich? (Material)
5. Was erwarte ich? (Arbeitshypothesen)

(vgl. Schreibzentrum der Europa-Universität Viadrina)

Das nachfolgende Modell veranschaulicht, wie diese Fragen zusammenhängen. Wird an einer Ecke des Planungsfünfecks etwas verändert, so hat dies meist auch Auswirkungen auf die anderen (vgl. Grieshammer u. a. S. 200).

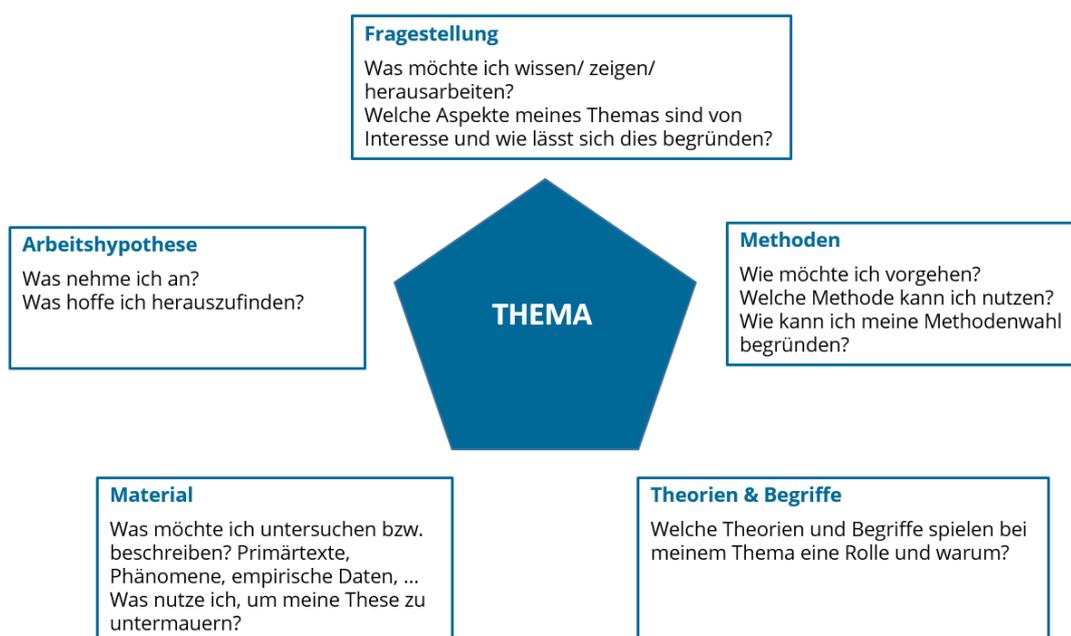


Abbildung 1: Planungsfünfeck (Schreibzentrum der Europa-Universität Viadrina)

Quellen:

Grieshammer, Ella, et al. *Zukunftsmodell Schreibberatung: Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium*. Hohengehren: Schneider Verlag, 2016.

Schreibzentrum der Europa -Universität Viadrina. "Das Planungsfünfeck." *Zentrum für Lehre und Lernen*. 2016. [Das Planungsfünfeck](#).

Konzept: Schreibzentrum der TU Dresden, 2016.

Satz und Barrierefreiheit: Leonie Reuter, 2023.

Lizenz: [CC BY-SA 4.0](#), außer Zitate und anderweitig gekennzeichnete Elemente

Dieses Dokument ist im Webbereich der TUD aufrufbar unter [tud.link/7zk6](https://tud.link/7zk6) bzw. über den QR-Code:

